

**„Ordnung und Widerstand“
12. Große Kieselau Literaturnacht
Lübeck
24. Februar 2018**



12. Große Kiesau Literaturnacht 2018 Lübeck „Ordnung und Widerstand“ 24. Februar 2018

500 Jahre Reformation, 100 Jahre Oktoberrevolution, 50 Jahre Prager Frühling und 50 Jahre 68er Bewegung; große gesellschaftliche Bewegungen und Umbrüche werfen ihre langen Schatten; Ereignisse, die bis heute maßgeblich unser soziales Leben in Deutschland und der Welt bestimmen, die politische und soziale Kultur grundsätzlich veränderten.

„Ordnung und Widerstand“ – Anpassung und Revolte – in diesem spannungsvollen Koordinatensystem bewegt sich unsere zivilisatorische Entwicklung, die in der Literatur ihre vielfältigen Reflexionen findet und sehr individuell in den verschiedenen Generationen künstlerisch verhandelt wird.

Am **24. Februar 2018 20.00 Uhr** wird in **18 Privathäusern** der Lübecker Altstadt Literatur gelesen und diskutiert. 22 AutorInnen und SchauspielerInnen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum werden zum 875. Stadtjubiläum der Hansestadt Lübeck erwartet. Auch die 12. Literaturnacht ist eine reine Privatinitiative, getragen vom Verein Große Kiesau Literaturnacht e.V. unter der künstlerischen Leitung von Reinhard Göber. Es werden ausschließlich Werke lebender Autoren vorgestellt, darunter zahlreiche Debüts.

Reinhard Göber, Theaterregisseur

HU Berlin und Hochschule „Ernst Busch“ Berlin, Inszenierungen u. a. in Bonn, Kassel Hannover, Konstanz, Liechtenstein, Mainz Meiningen, Luzern, Oberhausen, Schleswig Saarbrücken; 2000-2002 Oberspielleiter Theater Lübeck; Lehraufträge u. a. TU Berlin Universität Wien, Kunsthochschule Berlin Weißensee, HMT Rostock; Künstlerische Leitung von „DIVA Monodramafestival“ in Tux, Tirol 2011/13 und der „Großen Kiesau Literaturnacht“ Lübeck seit 2006; seit 2016 Oberspielleiter Schauspiel Theater Vorpommern



Große Kiesau 26
bei
Ulrike Meyer-Sura
und Sven Sura
im Erdgeschoss

01



Thomas Wagner, Autor, Berlin
Studium der Soziologie
Dozent für kreatives Schreiben
Freier Autor u. a. für die Zeit, die
Süddeutsche Zeitung, die NZZ
Publikationen u. a.:
2013 „Die Mitmachfalle“
2015 „Robokratie“

Die Angstmacher

1968 und die Neuen Rechten
Recherche von Thomas Wagner
Mit dem Aufkommen der AfD droht die Neue Rechte breite bürgerliche Schichten zu erfassen. Wer sind ihre Ideengeber, und worin haben sie ihre Wurzeln? Wagner stellt heraus, wie wichtig „1968“ für das rechte Lager war, ein Bruch in der Geschichte des radikalrechten politischen Spektrums, der bis heute nachwirkt. Das zeigen Gespräche, die Wagner mit den Protagonisten und Beobachtern der Szene geführt hat.

© Aufbau Verlag, Berlin 2017





02

Große Kiesau 15
bei
Roxane und
Dan Burdon
im 2. Obergeschoss

Johannes Voelkel, Berlin

HMT Rostock; Vontobel Schauspielerpreis
Zürich; Engagements u. a. Potsdam
Bielefeld, Aachen, Hamburg, Berlin
über 50 Film- und Fernsehproduktionen
Hauptrollen u. a. in
„Tatort“, „Küstenwache“, „SOKO Leipzig“
Kinofilme wie „Vorwärts immer“, „Carlos
der Schakal“ oder „Joyeux Noel“. Film
nominiert für den 78th Academy Award
(Oscar) und den Golden Globe, gewann
den Cine de Valladolid



Auerhaus

Roman von Bov Bjerg
Sechs Freunde und ein Versprechen:
Ihr Leben soll nicht in Ordern mit der
Aufschrift Birth-School-Work-Death
abgeheftet werden. Deshalb ziehen sie
ins Auerhaus. Eine Schüler-WG auf dem
Dorf – unerhört. Aber sie wollen nicht
nur ihr Leben retten, sondern vor allem
das ihres besten Freundes Frieder.
Denn der ist sich nicht so sicher, warum
er überhaupt leben soll...



© Blumenbar Verlag, Berlin 2015

Große Kiesau 6
bei
Maria Marr
im 1. Obergeschoss

03



Mareike Krügel, Autorin, Ulsnis

Deutsches Literaturinstitut, Leipzig
2003 „Die Witwe, der Lehrer, das Meer“
2005 „Die Tochter meines Vaters“
2010 „Bleib wo du bist“
Stipendium der Villa Decius in Krakau
Mitglied im PEN Deutschland
2003 Förderpreis der Stadt Hamburg
2006 Friedrich-Hebbel-Preis

Maria Marr, Cellistin, Lübeck

Studium in Mainz und Trossingen
Konzerte mit Ensemble „Rumpelstilzchen“
dem Gitarristen Francesco Di Bartolo im
Ensemble „il convivio“

Sieh mich an

Roman von Mareike Krügel
Man kann ja nicht einfach sterben, wenn
die Dinge noch ungeklärt sind. Das denkt
Katharina, seit sie vor Kurzem das Etwas in
ihrer Brust entdeckt hat. Niemand weiß
davon. Aber sie beginnt sich die großen
Fragen zu stellen: Ist ihr Leben so
geworden, wie sie es wollte? Ihre Musik,
ihre Kinder, ihre Ehe?...

© Piper Verlag, München 2017





04

Große Kiesel 7
bei
Laura Weaver
im Erdgeschoss

Norbert Stöß, Berliner Ensemble
Theaterhochschule „Hans Otto“ Leipzig
Engagements u. a. Mainz, Konstanz
Kassel, Lübeck, Schauspielhaus Zürich
Berliner Volksbühne
Film u. a. „Abschnitt 40“, Deutscher
Fernsehpreis, Beste Serie
Dozent Hochschule „Ernst Busch“ Berlin



Trutz

Roman von Christoph Hein
Ein Roman des 20. Jahrhunderts, der des
Schriftstellers Rainer Trutz und der von
Waldemar Gejm, Professor für
Mathematik und Linguistik, der ein
neues Forschungsgebiet entwickelt: die
Mnemotechnik. Die partei-offizielle
Gedächtnissteuerung staatlicher Stellen
wird den beiden zum Verhängnis:
Arbeitslager, Deportation mit
anschließendem Tod. Nur die beiden
Söhne Maykl Trutz und Rem Gejm
überleben und begegnen sich Jahrzehnte
später im wiederhergestellten
Deutschland...

© Suhrkamp Verlag, Berlin 2017



Engelswisch 10
bei
Mariella Fleischer und
Lutz Zimmermann
im Erdgeschoss

05



Jana Hensel, Autorin, Berlin
Studium Romanistik und Neuere
Deutsche Literatur in Leipzig
Journalistin
stellv. Chefredakteurin des „Freitag“
Herausgeberin Literaturzeitschrift „Edit“
Autorin „Zonenkinder“
2010 Theodor-Wolff-Preis



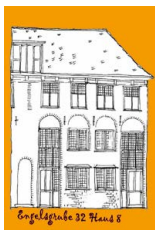
© Michael Mann

Keinland

Debüt-Roman von Jana Hensel
Ein Roman über Schuld, Erinnerung,
Herkunft und Grenzen. Eigentlich hatte
Nadja nur ein Interview mit Martin
führen wollen, aber von der ersten
Sekunde an ist da eine schwer
erklärbare Nähe – und eine Fremdheit.
Nadja sagt ja zu dieser Liebe, an die
Martin nicht recht glauben kann. Martin,
der als Jude in Frankfurt am Main
aufgewachsen ist, aber Deutschland
nach der Wiedervereinigung verlassen
hat und nach Tel Aviv gezogen ist...

© Wallstein Verlag, Göttingen 2017





Engelsgrube 32 Haus 8

bei

Gudrun Wendland und

Joachim Berg

im Erdgeschoss

über eine Treppe im Gang

06



Dörte Grimm, Regisseurin, Autorin, Berlin

Publizistik, Geschichte, Ethnologie, FU Berlin

Dokumentarfilme: 2009 „Gertrude Stein“

2010 „Sternenkinder“; 2015 „Die

Unberatenen. Ein Wendekinderporträt“

2015 „DER DRITTE BLICK“, fotografische

Positionen einer Umbruchgeneration



Sabine Michel, Regisseurin, Autorin, Berlin

Studium HFF Konrad Wolf Babelsberg

2012 „Mein Leben – die Fotografin Sibylle

Bergmann“ Grimme-Preis, 2013

„Zonenmädchen“, 2017 „Montags in

Dresden“ 60. Dok Leipzig, Nominierung für

„Dokumentarfilmpreis Goethe-Institut“

und Filmpreis „Leipziger Ring“

Die anderen Leben

Für den Interviewband haben Michel und Grimm Dialoggespräche zwischen ehemaligen „Wendekindern“ und ihren Eltern geführt und so individuelle Aufbruchsverarbeitungen in gesellschaftlichen Umbruchsprozessen nach 1989 erstmalig aus einer Zweigenerationen-Perspektive dokumentiert. Dabei spielen immer Fragen nach Anpassung und Widerstand eine Rolle.



© Michel

Rosenstraße 31

bei

Haike Gerdes-Franke

im Erdgeschoss

07



Kai Grehn, Autor, Berlin

Regie, Theaterstücke, Hörspiele, Prosa

Hochschule „Ernst Busch“, Berlin

Regie beim Tanztheater „Skoronel“

„SCHWARZ. Reiseskizzen“,

Prosagedichte

2012 Deutscher Hörbuchpreis

2016 Literaturpreis Mecklenburg-

Vorpommern



© Thorsten Eichhorst



FUNKEN

oder: So glücklich wie wir ist kein Mensch unter der Sonne

Debüt von Kai Grehn

Hans ist ein Kind, Hans ist ein Jüngling, Hans ist ein Mann. Mal im Sauseschritt auf ausgetretenen Trampelpfaden, mal kletternd durchs Hochgebirge bewegt er sich durch Kai Grehns Geschichten. Immer auf der Suche nach dem großen und dem kleinen Glück. Liegt es auf der Straße? Auf einer Lichtung im Wald? In der Kindheit begraben?...

© freiraum-verlag, Greifswald 2017



08

Große Burgstraße 21

bei

John Porter und
Anja Schomburg
im Erdgeschoss



Mario Gremlich, TOBS Biel Solothurn

Schauspielakademie Zürich
Engagements u. a. Stadt- und
Staatstheater Darmstadt, Oberhausen
Bonn, Hannover, Heilbronn
Lübeck, Biel/Solothurn
Theater des Westens Berlin
Musical Rocky Hamburg
Interimsleiter und Regisseur
Theater am Kirchplatz, Schaan
Liechtenstein

Das Floß der Medusa

Roman von Franzobel

18. Juli 1816: Vor der Westküste Afrikas entdeckt der Kapitän der Argus ein Floß. Was er darauf sieht, lässt ihm das Blut in den Adern gefrieren. Die nackten, ausgemergelten Gestalten sind die letzten 15 von ursprünglich 147 Menschen, die nach dem Untergang der Fregatte Medusa zwei Wochen auf offener See überlebt haben. Sie wurden einfach ausgesetzt. Diese historisch belegte Geschichte bildet die Folie für den Roman: Wie hoch ist der Preis des Überlebens?...



© Zsolnay Verlag, Wien 2017

Tünkenhagen 32

bei

Gabi Bannow
im Erdgeschoss

09



Oliver Scheer, Magdeburg

Inszenierungen am Landestheater SH
Monodramen (2) „Never fuck with the King“
und „Charlotte – Leben? Oder Theater? –
Das Leben der Charlotte Salomon“ (UA)
Theater Vorpommern

Marc Neagu, Greifswald

Gitarrist der Greifswalder
Bands
Bellatriste und
Marc & Annabelle



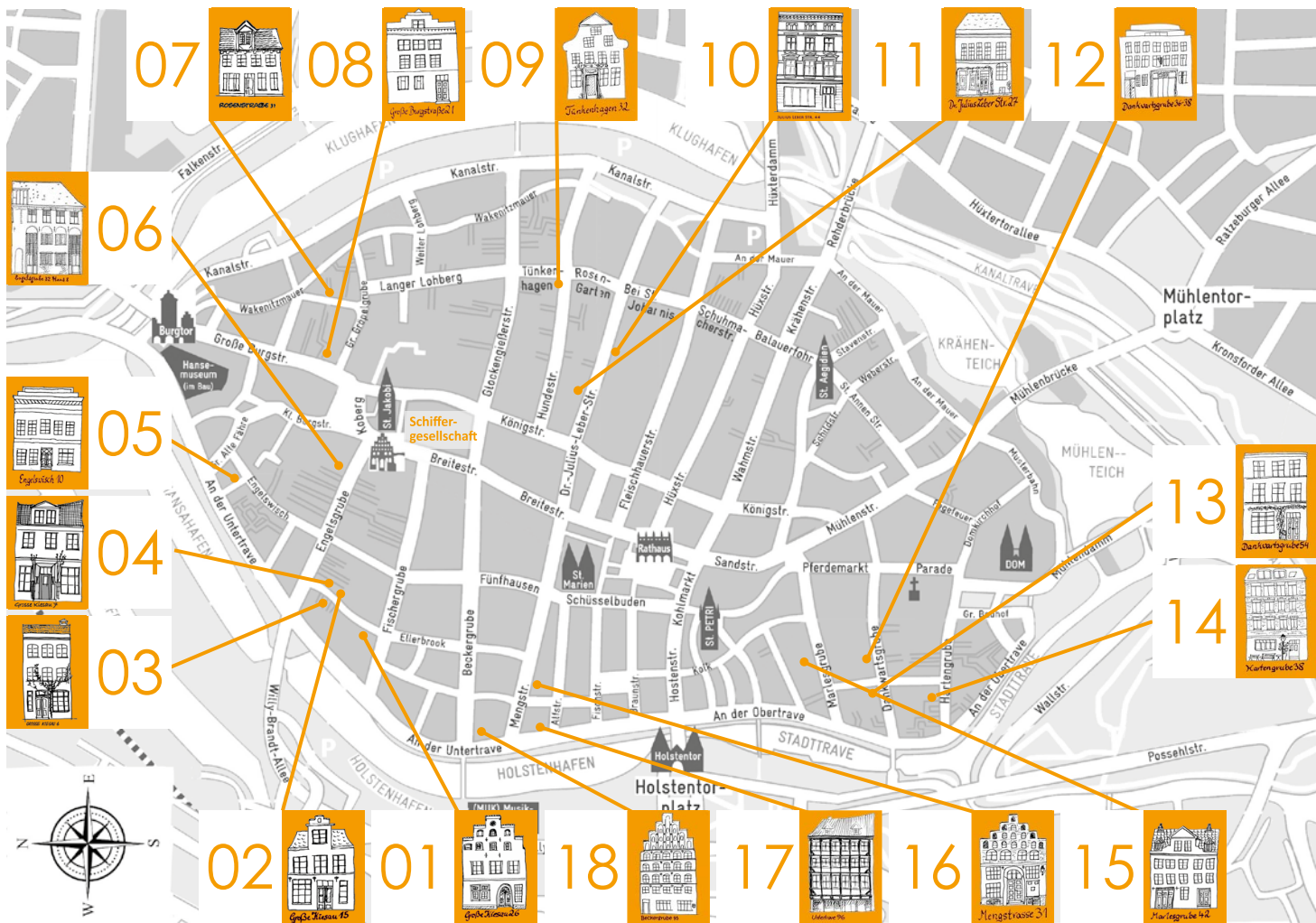
Früher begann der Tag mit einer Schußwunde

Von Wolf Wondratschek

Sein Auftritt war 1969 –
mit einer Sammlung kurzer Prosatexte,
deren Titel berühmt werden sollte.
So wie Wondratschek schrieb damals
keiner – knapper, witziger, poetischer. Jeder
Satz eine Geschichte, jede Geschichte eine
Überraschung. Einer, der das auf Anhieb
verstand und mit Begeisterung reagierte,
war der damals schon gefürchtete Marcel
Reich-Ranicki.



© Deutscher Taschenbuch Verlag, München 2007





Dr.-Julius-Leber-Straße 44

bei
Silke und
Sven Theuerkauff
im Erdgeschoss

10



Stefan Hufschmidt, Theater Vorpommern

Schauspieler und freier Autor
Otto Falckenberg Schule, München
Engagements u. a. Schaubühne Berlin
Salzburger Festspiele, Mainz, Konstanz
Rendsburg, Jena, Oberhausen, Schaan
Lübeck
Mitbegründer, Autor und Darsteller
„Comedy Factory“; Theaterformation
„Lubricat“; Drehbuchautor für WDR
BR, SAT1

Das Verschwinden des PhilipS.

Roman von Ulrike Edschmid
Im Mai 1975 stirbt PhilipS. beim Schusswechsel mit der Polizei auf einem Kölner Parkplatz. Vierzig Jahre später geht eine Frau auf die Suche nach den wenigen Spuren, die er hinterlassen hat. Philip war ihr Gefährte: ein sensibler, eigenwilliger junger Mensch, der 1967 aus Zürich nach Berlin kam, sich liebevoll um ihr Kind kümmerte und seinen ersten experimentellen Film drehte, während andere gegen den Vietnamkrieg demonstrierten...

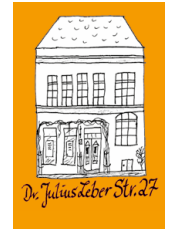


© Suhrkamp Verlag, Berlin 2013

Dr.-Julius-Leber-Straße 27

bei
Beate und
Jürgen Tamchina
im 1. Obergeschoss

11



Mario Schlembach, Autor, Wien

Studium Theater-, Film-, Medien- und Vergl. Literaturwissenschaft, Wien
2012 „Der Totengräber des STALAG XVII A“
Multimediales Theaterstück
2013 Performance „Into the landscape/Poetry“
2013 „Nekrolog eines Wahrspielers“
2014 Performance „Stiche eines Totengräbers“
2016 „Dichtersgattin“, Roman
2018 Hans-Weigel-Literaturstipendium
Niederösterreich



Nebel

Roman von Mario Schlembach
Die Nachricht vom Tod des Vaters führt einen jungen Mann zurück in seine Heimat. Ohne Mutter aufgewachsen, hat er viele Stunden den Vater bei der Arbeit als Totengräber beobachtet. Jetzt schaufelt er ihm ein Grab und tritt die Nachfolge an. Als er nach dem Begräbnis neben einer jungen Frau erwacht, an die er sich nicht erinnern kann, wird er immer tiefer in seine eigene Geschichte gezogen.



© Müller Verlag, Salzburg 2018



12

Dankwartsgrube 36-38

bei

Sabine Stadlander
und Michael Peters
im Erdgeschoss

Michael Köhlmeier, Autor, Wien

2007 „Abendland“, Roman; 2014 „Zwei Herren am Strand“, Roman; 2016 „Das Mädchen mit dem Fingerhut“ Roman; 2017 „Ein Vorbild für die Tiere“ Gedichte; 2017 Literaturpreis Konrad-Adenauer-Stiftung; Marie-Luise Kaschnitz-Preis für sein Gesamtwerk

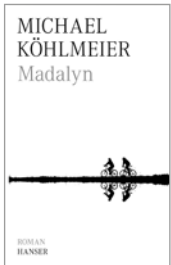


Gudrun Tielsch, Wien

Engagements u. a. Saarbrücken, Linz Salzburg, Zürich, Tiroler Landestheater Schauspielhaus Wien Film- und Fernseharbeiten Herausgeberin Kulturmagazin „PORTRAIT“

Madalyn

Roman von Michael Köhlmeier Sebastian, Schriftsteller, kennt Madalyn seit ihrem fünften Lebensjahr. Sie kann ihm Dinge anvertrauen, die ihre Eltern nicht verstehen. Jetzt ist sie vierzehn und erlebt ihre erste, komplizierte Liebesgeschichte. Kompliziert, weil Moritz alles andere als ein leichter Fall ist – er wurde bei einem Einbruch erwischt und ist ein notorischer Lügner. Oder spricht er doch die Wahrheit?...



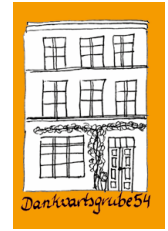
© Carl Hanser Verlag, München 2010

Dankwartsgrube 54

bei

Torsten Freitag
im 2. Obergeschoss

13



Rene Rollin,

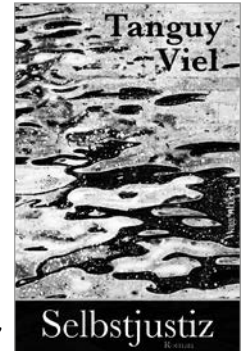
Landestheater Schleswig-Holstein

Hochschule „Ernst Busch“, Berlin Engagements u. a. Plauen-Zwickau Oldenburgisches Staatstheater Landestheater Coburg Regisseur Niederdeutsche Bühne Schleswig



Selbstjustiz

Roman von Tanguy Viel Übersetzt von Hinrich Schmidt-Henkel Martial Kermeur ist des Mordes angeklagt. An einem einzigen Tag erzählt er die Geschichte seines Lebens in einer kleinen bretonischen Stadt am Meer, von der gescheiterten Ehe und von seinem Sohn. Er ist ein einfacher bescheidener Mann, der das alte Gutshaus verwaltet, bis es einer Großbaustelle weichen muss. Er wird von dem Immobilienspekulanten Lazenec schmächtig betrogen, dem es gelungen ist, die ganze Stadt hinters Licht zu führen...



© Klaus Wagenbach Verlag, Berlin 2017



14

Hartengrube 38

bei

Katrin Eilts-Köchling
und Joachim Köchling
im Erdgeschoss

Heidi Züger, Lübeck

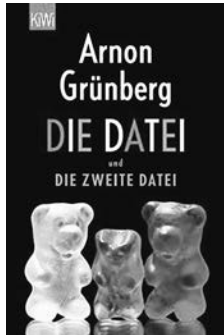
Schauspiel-Akademie Zürich
Engagements u. a. Theater Lübeck
Salzburg, Mainz, Bern, Hamburg, Berlin
Jena, Meiningen, Landestheater SH
Kulturpreis 2016 Kanton Schwyz



Die Datei

Novelle von Arnon Grünberg
Was passiert, wenn die Grenzen
zwischen Realität und Phantasie
verschimmen?

Lilian ist ein weiblicher Nerd. Sie wohnt
noch bei ihren Eltern, ist übergewichtig
und alltagsuntauglich. Ihr wahres Leben
findet im Netz statt. Dort sind ihre
Freunde, der wichtigste ist Banri. Das
Chatten mit ihm hilft Lilian auch in der
Außenwelt besser zurechtzukommen,
bis sie eines Tages glaubt, in ihrem
Kollegen Seb ihren Cyber-Freund Banri
wiederzuerkennen...



© KiWi Verlag, Köln 2017

Marlesgrube 42

bei

Klaus Buchin
im Erdgeschoss

15



Daniela Dahn, Autorin, Berlin

Journalistikstudium in Leipzig
Seit 1981 als freie Autorin Mitglied des
P.E.N.; Gründungsmitglied „Demokratischer
Aufbruch“
1987 „Liane“, DEFA-Spielfilm nach O-Ton-
Hörspiel; 1991 „Zeitschleifen – im Dialog
mit Christa Wolf“, Dokumentarfilm
Kurt-Tucholsky-Preis für literarische
Publizistik; Fontane-Preis, Berlin-Preis
Luise-Schroeder-Medaille, Ludwig-Börne-Preis



Wir sind der Staat Warum Volk sein nicht genügt

Von Daniela Dahn

Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus,
heißt es im Grundgesetz – aber sie kehrt
nie zu ihm zurück. Sie ist ja längst in den
Händen des Big Business. Kaum jemand
nimmt den Politikern, die wir wählen,
noch ab, dass sie Banken und Konzernen
wirklich Grenzen setzen können. Immer
weniger glauben an die Kraft der
Demokratien, Freiheit und Wohlstand
für alle zu organisieren statt für immer
weniger. Der soziale Friede ist längst
brüchig geworden...



© Rowohlt Verlag, Reinbek 2013



16

Mengstraße 31
bei
Sylvia von Krause
und
Joachim Porschke
im 1. Obergeschoss

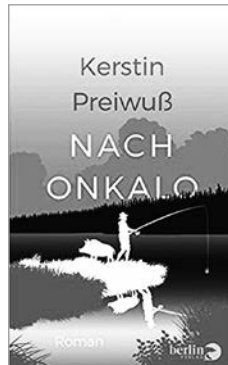


© Jorinde Gersina

Kerstin Preiwuß, Autorin, Leipzig
2006 Gedichtband „Nachricht von neuen Sternen“
2008 Hermann-Lenz-Stipendium
2012 Gedichtband „Rede“
Mondseer Lyrikpreis
2014 Romandebüt „Restwärme“
Longlist Deutscher Buchpreis 2017

Nach Onkalo

Roman von Kerstin Preiwuß
Matuschek ist vierzig, als seine Mutter stirbt. Ohne ihre Fürsorge weiß er nicht, wie es weitergehen soll. Eine Frau hat er nicht und von dort, wo er wohnt, geht man weg, wenn man kann. Aber Matuschek ist einer, der bleibt Bewohner des Hinterlands, einer von allen aufgegebenen Welt. Das Buch zeigt eine Welt am Rand, in der sich die großen Fragen nicht weniger stellen: was einen zusammenhält und wie man glücklich wird...



© Berlin Verlag, 2017

An der Untertrave 96
bei
Jutta Hastenrath
im 1. Obergeschoss

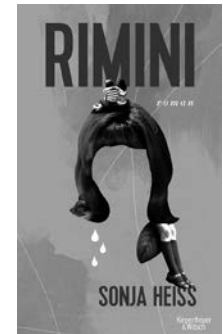
17



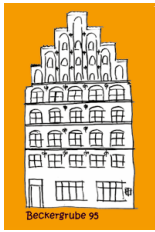
Sonja Heiss, Regisseurin und Autorin, Berlin
Hochschule für Film u. Fernsehen München
Filme u. a.:
„Hotel Very Welcome“, Kinofilm
Premiere Berlinale 2007
Auszeichnung u.a. Festival des dt. Films 2015 „Hedi Schneider steckt fest“
Deutscher Filmpreis, Beste Hauptrolle
Hessischer Film- und Kinopreis

Rimini

Roman-Debüt von Sonja Heiss
Hans ist Anwalt, reich und erfolgreich. Doch auf einmal kehrt diese irrationale Wut zurück. Seine Ehe funktioniert nicht mehr und statt mit seiner neuen Psychoanalytikerin an seinen Problemen zu arbeiten, verliebt er sich in sie. Seine Schwester Masha ist 39, als sie beschließt, ein Kind mit ihrem Freund zu bekommen. Doch plötzlich geht er ihr schrecklich auf die Nerven...



© Kiepenheuer und Witsch Verlag, Köln 2017



18

Beckergrube 95

bei
Christian von Streit
und
Ulla Rönborg von Streit
im Erdgeschoss

Svealena Kutschke, Autorin, Berlin

Geboren in Lübeck
Studium Kulturwissenschaften in
Hildesheim
2008 Preisträgerin des „open mike“ der
Berliner Literaturwerkstatt
2009 „Etwas Kleines gut versiegeln“
Roman
2013 „Gefährliche Arten“, Roman
2014 Berliner Senatsstipendium
Stipendien der Kulturstiftung
Schleswig-Holstein



© Anne Schönharting

Stadt aus Rauch

Roman von Svealena Kutschke
Von großmäuligen Denunzianten und
kleinmütigen Helden, von Bürokraten des
Verbrechens und Hochstaplern der Kunst,
von der Verführung des Faschismus und
vom Schweigen derer, die glauben
schuldlos zu sein: Die Tragödie eines
ganzen Jahrhunderts spiegelt sich in der
eigentümlichen Welt von Lübeck, wo
Historie von Seemansgarn kaum zu
unterscheiden ist...



© Eichborn Verlag, Köln 2017

Danksagung

Für das Gelingen dieser 12. Großen Kieselau Literaturnacht 2018
danken wir **unseren Sponsoren**
allen beteiligten Künstlern aus Österreich, der Schweiz und
Deutschland, **den Buchverlagen**
der Schiffergesellschaft zu Lübeck, cole street Lübeck
den Buchhandlungen **Langenkamp** und **maKULaTUR**
allen Gastgebern und **allen Helfern**.

Der Vorstand

Erik Marr, Anke Horn, Carsten P. Malchow



Haftungsausschluss:

Die Große Kieselau Literaturnacht e. V. behält sich bei unvorhersehbaren
Ereignissen Änderungen im Programm vor, die nicht zu Schadens-
ersatzansprüchen führen. Beim Ausfall einer Lesung, sofern kein
Ersatz erfolgt, wird der Kartenpreis erstattet.
Fehler bei den Programmtexten und Fotos bitten wir zu
entschuldigen. Die Veranstaltungsorte sind **nicht barrierefrei**,
wir geben jedoch bekannt, wo die Veranstaltung im Erdgeschoss
stattfindet.

Impressum:

Herausgeber: Große Kieselau Literaturnacht e.V.
Vorstand: Erik Marr, Anke Horn, Carsten P. Malchow
c/o Erik Marr, Kleine Burgstraße 2, 23552 Lübeck
www.grosse-kieselau.de

Redaktion: Anke Horn, Reinhard Göber, Erik Marr
Zeichnungen: Gunda Wenkebach, Erik Marr
Webseite: Ralf Küpper, identity-projects
Presse: Michaela Loges
Druck: Druckerei Hans Brüggemann OHG, Lübeck

Gefördert durch:

POSSEHL-S TIFTUNG



PHONIX
ALTER SPEICHER
LÜBECK



Volksbank Lübeck

hanseatisch modern



Dräger-Stiftung

iidentity projects

webdesign | webentwicklung | webberatung



Samstag, 24. Februar 2018, 20.00 Uhr

(Einlass ab 19.30 Uhr) Die Lesungen beginnen pünktlich
in 18 Altstadthäusern.

anschließend ...

Essen, Trinken, Feiern und Klönen
mit Schauspielern, Musikern und Autoren
in der historischen Schiffergesellschaft
Breite Straße 2, 23552 Lübeck
ab 21.30 Uhr



SCHIFFERGESELLSCHAFT

Das Restaurant

Vorverkauf ab 3. Februar 2018

Kartenpreis 15,00 Euro

Buchhandlung Langenkamp, Beckergrube 19, 23552 Lübeck,
Öffnungszeiten Mo bis Sa

Buchhandlung maKULaTUR, Huxstraße 87, 23552 Lübeck
Öffnungszeiten Di bis Sa

www.grosse-kiesau.de, online Kartenkauf